

Vorstellung im Rathaus

Tanja Anthofer ist neue Rektorin der Grundschulen Altenmarkt und Buchhofen

Standort Buchhofen ist gesichert – Leseförderung im Fokus

11.07.2023 | Stand 10.07.2023, 15:50 Uhr



Tanja Anthofer (Mitte) ist ab dem kommenden Schuljahr Grundschullektorin in Altenmarkt. Mit Christiane Niedermeier (l.), Fachliche Leiterin der Schulamtsdirektion, und Bürgermeisterin Liane Sedlmeier sprach sie im Rathaus über ihre Rückkehr in die Herzogstadt. –Foto: Schmidhuber

Die Grundschulen Altenmarkt und Buchhofen-Ottmaring bekommen mit dem neuen Schuljahr eine neue Rektorin – und die ist wahrlich keine Fremde: Tanja Anthofer war bereits Konrektorin der Schulen, derzeit ist sie Rektorin an der Grundschule Moos.

„Jetzt kommt sie wieder nach Altenmarkt“, freute sich Christiane Niedermeier, Fachliche Leiterin der Schulamtsdirektion, im Gespräch mit Bürgermeisterin Liane Sedlmeier. Tanja Anthofer tritt zum 1. August die Nachfolge von Susanne Weller an. „Ein tolles Team und eine super Bürgermeisterin, die sehr unterstützend ist“ warten auf die neue Rektorin, ist sich Niedermeier sicher. „Ihr kennt euch schon bestens und werdet sicher gut zusammenarbeiten.“ Sie sei fest überzeugt, dass für die Grundschulen mit Tanja Anthofer eine Top-Nachfolgerin gefunden sei.

Bürgermeisterin Liane Sedlmeier betonte, dass ihr die Kinderbetreuung – sei es in den Kitas, an der Grundschule oder der Mittelschule – sehr wichtig sei. „Wenn die Eltern ein gutes Angebot haben, fühlen sie sich auch in der Stadt wohl.“ Das wiederum beschere den Firmen gute Mitarbeiter. Als Bürgermeisterin fühle sie sich für die Bürger zuständig „von der Wiege bis zur Bahre“. Sie selbst sowie ihre Tochter hätten die Grundschule in Altenmarkt besucht. „Wir freuen uns auf den Weg in die Zukunft“, sagte Sedlmeier. Im Herbst stehe die Eröffnung der neuen Einfachturnhalle an, bei deren Bau auch die schulischen Wünsche einbezogen worden seien. Die alte Turnhalle werde indes noch für die Vereine gebraucht, weil demnächst die Markus-Stöger-Halle saniert und Platz für die Vereine benötigt werde. Sind diese Arbeiten abgeschlossen, „kann man die Klassenräume planen, die dringend gebraucht werden“.

Schule Buchhofen ist kleines „Schmuckkastl“

An der Grundschule Altenmarkt werden derzeit über 300 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Die Schule in Altenmarkt ist dreizügig, in Buchhofen-Ottmaring gibt es zwei Kombiklassen. Auch im Rathaus Moos stellte sich Anthofer offiziell vor – eine Unbekannte ist sie hier ebenfalls nicht. Sie und Bürgermeister Josef Friedberger kennen sich schon aus der Zeit, als Anthofer Konrektorin war. Schulrätin Christiane Niedermeier stellte heraus, dass die Schule Buchhofen ein kleines „Schmuckkastl“ sei, das trotz der gemeinsamen Schulleitung mit Altenmarkt eine eigenständige Schule sei. Dank gesteigener Schülerzahlen sei der Standort gesichert. Tanja Anthofer werde beide Standorte gut managen, zeigte sie sich überzeugt.

Die Eigenständigkeit hob auch Anthofer hervor. Buchhofen solle nicht als Anhängsel gesehen werden. In kleinen Schulen seien oft Projekte möglich, die bei mehreren Hundert Schülern organisatorisch nicht zu schaffen seien, erläuterte sie. Gleichzeitig verwies sie aber auch auf sinnvolle Synergieeffekte.

Zusammenarbeit mit der Stadt immer unproblematisch

Tanja Anthofer freut sich auch auf ihre Rückkehr nach Altenmarkt. Die Zusammenarbeit mit dem

Sachaufwandsträger, der Stadt Osterhofen, sei immer unproblematisch gewesen. „Ich schätze es sehr, dass wir gut kommunizieren können.“ Gleichzeitig betonte die neue Rektorin aber, dass es ihr auch an der Grundschule Moos sehr gut gefallen habe. Die Schule in Altenmarkt ziehe sie aber nun wieder an. Die ehemalige Rektorin Susanne Weller sei ein Vorbild für sie gewesen.

An ihrer neuen Schule habe Anthofer ein größeres Team und somit auch größeren Spielraum, erklärte Christiane Niedermeier. „Sie strotzt nur vor Ideen“, so die Schulrätin – und diese wolle Anthofer nun auch in Altenmarkt umsetzen und an der Schule ihre eigene Handschrift einbringen. Freilich sei aber auch bereits vieles vorhanden, beispielsweise Zuständige für die Fachbereiche Kunst, Musik und digitale Medien, freute sich Anthofer. In Moos sei sie oft „Mädchen für alles“ gewesen und habe zum Beispiel auch mal im Winter den Schulhof gestreut. Während ihrer zwei Jahre in Moos habe sie viele neue Wege kennengelernt und Kontakte geknüpft.

Schwerpunkt auf Partizipation gelegt

Die Leseförderung ist der neuen Rektorin sehr wichtig – der 6. Niederbayerische Lesetag soll in Altenmarkt stattfinden. Auch mit dem Lesetraining FiLBY will Tanja Anthofer ab dem kommenden Schuljahr arbeiten. In Moos habe sie außerdem einen Schwerpunkt auf Partizipation gelegt – und die Schüler mitbestimmen lassen. „Das brauchen die Kinder als Vorbereitung für die Zukunft.“ So würden sie auch lernen, die Meinung anderer zu akzeptieren, fügte Christiane Niedermeier hinzu. „Diesen Wert zu erfahren und schätzen zu lernen ist eine wichtige Sache.“

Zum ersten Mal hat Tanja Anthofer ab dem neuen Schuljahr mit Michaela Schmid eine Konrektorin an ihrer Seite. Die Schule soll außerdem einen Jugendsozialarbeiter bekommen, der gut ins bestehende Team passen müsse. Vor dem Neuanfang habe sie „ein Kribbeln im Bauch“, aber die Schule kenne sie ja bereits, sagte Anthofer. In Altenmarkt sei die Stimmung immer gut gewesen – und so solle es nun weitergehen. „Dass es den Kindern gut geht, ist das Wichtigste“, befindet die neue Rektorin.

– cls/uf